



Referenzbereiche oder Entscheidungsgrenzen?

Die Arbeitsgruppe der EAS und der EFLM empfehlen, dass die Parameter des Lipidstatus mit einheitlichen Entscheidungsgrenzen berichtet werden (Tabelle 1). Beim Überschreiten bzw. Unterschreiten bei HDL-C oder ApoA-I sollen Laborergebnisse als auffällig markiert werden. Je nach Parameter entsprechen diese Entscheidungsgrenzen in etwa den 10. (HDL-C), 30. (TC), 40. (LDL-C), 50. (nonHDL-C), 75. (TG) oder 80. Perzentilen (Lp(a)) der gesunden mitteleuropäischen Bevölkerung, sodass die meisten Befunde geflaggt werden. Jenseits der sonst für Referenzintervalle üblichen 2.5- und 97.5-Perzentilgrenzen würden nur sehr pathologische Befunde markiert, zum

Beispiel ein LDL-C >5.7 mmol/L, bei dem ein sehr starker Verdacht auf Familiäre Hypercholesterinämie besteht. Tatsächlich empfehlen die EAS und die EFLM Extremwerte, bei denen das Labor gezielt Kontakt mit den behandelnden Ärzten aufnehmen sollen, um differenzialdiagnostische und allenfalls auch intensive therapeutische Massnahmen zu ergreifen (Tabelle 1). Zusätzlich gelten für LDL-C, nonHDL-C und ApoB risikoabhängige Zielwerte, die ohne klinische Informationen nicht individuell berichtet werden können. Labore können auf diese in Fussnoten ihrer Befunde verweisen (Tabelle 1).

Korrespondenz
arnold.voneckardstein@usz.ch

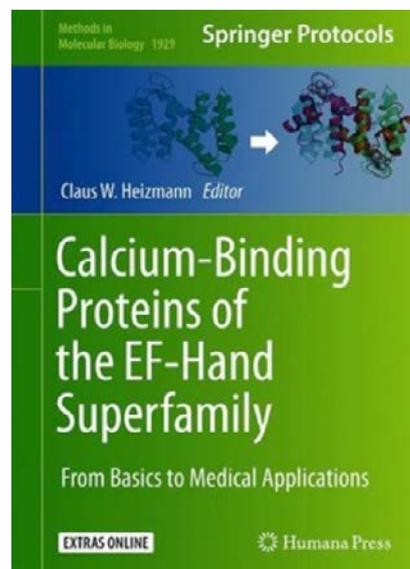
Referenzen

- Langlois MR, et al; European Atherosclerosis Society (EAS) and the European Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (EFLM) Joint Consensus Initiative. Quantifying Atherogenic Lipoproteins: Current and Future Challenges in the Era of Personalized Medicine and Very Low Concentrations of LDL Cholesterol. A Consensus Statement from EAS and EFLM. Clin Chem. 2018 Jul;64(7):1006–1033. doi: 10.1373/clinchem.2018.287037. Epub 2018 May 14. PubMed PMID: 29760220.
- Nordestgaard BG, et al; European Atherosclerosis Society (EAS) and the European Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (EFLM) Joint Consensus Initiative. Fasting Is not Routinely Required for Determination of a Lipid Profile: Clinical and Laboratory Implications Including Flagging at Desirable Concentration Cutpoints – a Joint Consensus Statement from the European Atherosclerosis Society and the European Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine. Clin Chem. 2016 Jul;62(7):930–46. doi: 10.1373/clinchem.2016.258897. Epub 2016 May 27. PubMed PMID: 27235445.

Andreas Huber¹

Calcium-Binding Proteins of the EF-Hand Superfamily

Fachbücher kämpfen schwer um ihre Daseinsberechtigung. Die Onlinemedien machen ihnen das Leben schwer. Das eben erschienene Buch im Springer Verlag beweist aber das Gegenteil. Solche Werke haben den Vorteil, dass sie durch höchst kompetente Fachexperten zusammen getragene Fakten präsentieren, die dem Leser die grosse und schwierige Arbeit abnehmen, aus dem Internet und den verschiedenen Suchmaschinen mühevoll Fakten zusammenzutragen und dann auch noch zu bewerten. Denn was alles im Netz «aufpoppt», ist für den Laien, den Halblaien oder auch sogar für den Fachmann schwierig zu beurteilen – was ist nun wirklich relevant und was nicht. Man kann sogar noch weiter gehen und sagen: «Was sind dann eigentlich Fake-News, auch wenn sie wissenschaftlich daherkommen und was sind Real-True-News.» Im vorliegenden Übersichtswerk, orchestriert von einem Topfachmann, werden Mechanismen



und fallklinische Anwendungen von der Regulation des interzellulären Calciums in Zusammenhang mit menschlichen Erkrankungen ausführlich diskutiert. So findet der interessierte Leser oder die interessierte Leserin das Wichtigste über Troponine, Inhibitoren, S100-Proteine und vieles mehr, was nicht nur in der Grundlagenforschung,

sondern auch in der klinischen Medizin eine grosse Rolle spielt. Die Arbeit von Prof. Heizmann zeigt uns mehr klinisch orientierten Fachleuten einmal mehr, wie viel wir in der Medizin den Grundlagenforschern zu verdanken haben. Schön ist es, dass eben gerade die Labormedizin das Übersetzungsvehikel für Grundlagenkenntnisse zu klinischen Anwendungen sein darf und kann. Das Buch gehört in jede seriöse medizinische Bibliothek, und die E-book-Version (ISBN 978-1-4939-9030-6) sollte prominent hinterlegt sein.

Korrespondenz
Andreas.Huber@ksa.ch

Calcium-Binding Proteins of the EF-Hand Superfamily

From Basics to Medical Applications (VOL 1929,20109), von Prof. Dr. Claus W. Heizmann, Zürich, in Springer protocols ISSN 1064/3745, ISBN 978-1-4939-9029-0

Standardpreis: ca. Euro 267,49
1st ed. 2019. Buch. xix, 779 S. Hardcover Humana Press. ISBN 978-1-4939-9029-0
In englischer Sprache
Das Werk ist Teil der Reihe: Methods in Molecular Biology; 1929

¹ Prof. em. Dr. med. Andreas Huber, Institut für Labormedizin, Kantonsspital Aarau